Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 19

Artikel: Muttertagsgeschichten
Autor: Weingartner, Peter / Riedweg, Peter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-609471

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Muttertagsgeschichten

VON PETER WEINGARTNER

1

Mutter erwarte am Muttertag immer, dass sie, die Tochter, für die Haushaltführung zuständig sei, sagte die 17jährige Marianne, dabei sei es doch gar kein Verdienst, Mutter zu sein; es zwinge einen ja niemand, Mutter zu werden.

2

Vater Hardegger macht sich ein Muttertagsgeschenk: Da die Familie auswärts essen geht, muss nicht er den Abwasch besorgen.

3

Muttertag? Ja, der braucht Mut, der Tag. Ein halbes Dutzend Verkehrstote sind bei sommerlichem Ausfahrwetter budgetiert. Oder darf's ein bisschen mehr sein?

4

Muttertag, Vatertag, Tag des Kindes. Probehalber einzuführen wäre ein Familientag, an dem alle öffentlichen Verkehrsmittel und andere Sehenswürdigkeiten ebenso gratis wären wie das Dessert am See! Wer aber übernimmt den Service?

5

Muttertag heisst der Tag, an dem Vater und Kinder sich derart Mühe geben und zusammenreissen, dass Mutter ihnen am Abend nach diesem anstrengenden Tag mindestens eine Schulter- oder Kopfmassage angedeihen lassen muss.

6

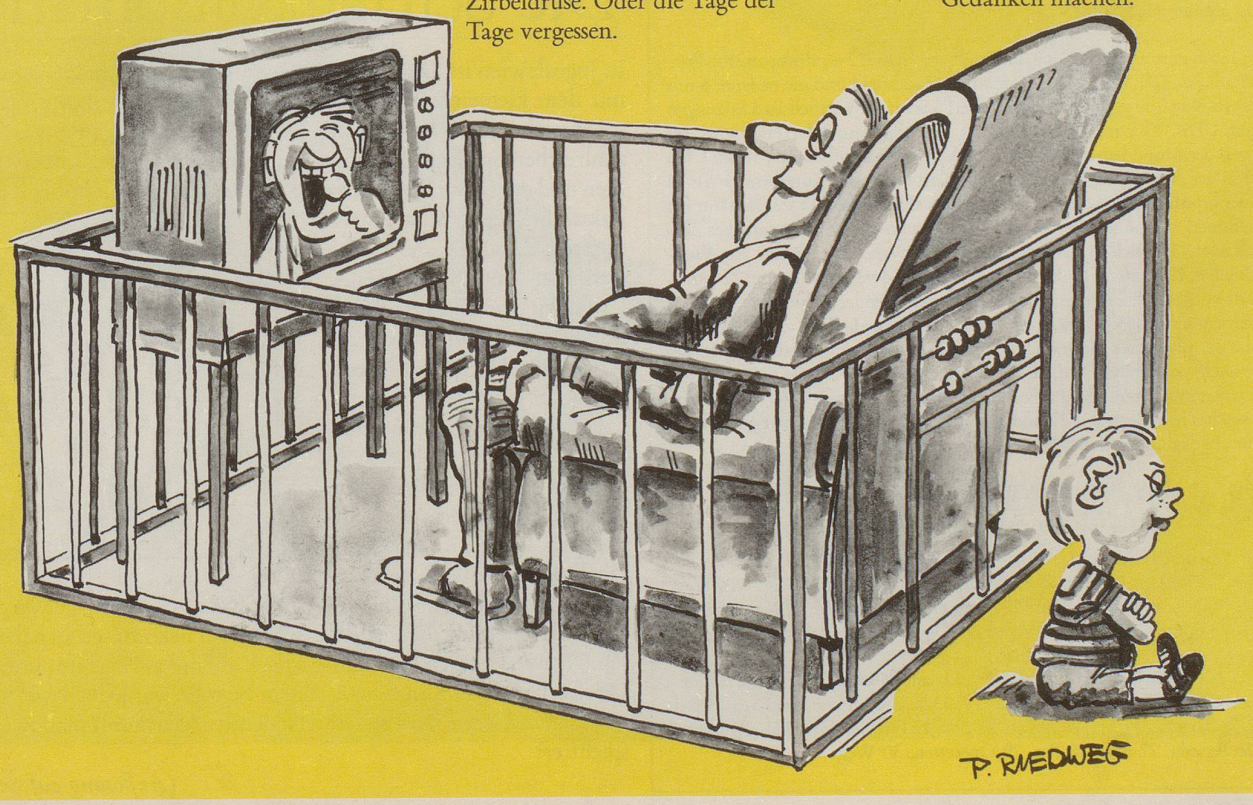
Alle Tage, die für spezielle Menschengruppen oder Ideen reserviert werden, sind Alibitage: Muttertage müssten das ganze Jahr über dauern. Gilt auch für den Tag der Arbeit, den Tag des Laubfrosches und den Tag der Zirbeldrüse. Oder die Tage der Tage vergessen.

7

Es soll Mütter geben, die sich an Muttertagen, an denen sie geniessen könnten, gestresster vorkommen, als wenn sie selber kochen und abwaschen müssten: Sie sehen da einen frechen Faden am Sonntagskittel ihres Gatten und dort einen Hemdzipfel keck aus der Hose ihres Buben hangen. Und für die versalzene Suppe im Restaurant fühlen sie sich auch noch verantwortlich.

8

Am Muttertag wird unsere Katze Mutter, und ihr nimmt kein Kater die Arbeit ab, miau.

10

Er gibt auch Mut, der Tag: Mutter Kneubühler wusste, dass ihre Söhne sie jeweils am Muttertag besuchen würden, nach einem kurzen Telefon am Vorabend. Dieses Jahr verreiste sie vorsorglich per Flugzeug nach London. Die sollen sich nur Gedanken machen!